

# AK (Arbeitskreis) Rahmenordnung Ba/Ma <sup>1</sup>

**AK-Leitung:** Felix Schleifer (Uni Hamburg) *AK-Leitung*  
**Protokollant:** Michael Morell (Uni Würzburg) *Protokollant (Uni)*

**Sitzungsort:** Phy B202 *Sitzungsort*  
**AK-Sitzung vom:** 26.05.2011 *Datum*  
**Beginn:** 15:30 *Beginn* **Ende:** 17:15 *Ende*

## **Anwesend:**

*RWTH Aachen, Uni Augsburg, Uni Basel, Uni Bayreuth, FU Berlin, HU Berlin, Uni Frankfurt, Uni Bochum, Bielefeld, Konstanz, Düsseldorf, Bonn, Aachen Hannover, FU Berlin, Uni Hamburg, BTU Cottbus, Kaiserslautern und HU Berlin, uni Würzburg*

## **Einleitung/Ziel des AKs**

Die Universität Hamburg möchte auf Anordnung des Dekanats die Rahmenordnungen für ihre Bachelor / Master-Studiengänge reformieren. Bei diesem AK sollen die Erfahrungen, welche die anderen Universitäten mit ihren Bachelor-Studiengängen gesammelt haben, zusammengetragen werden.

## **Festlegung der Redeleitung**

Als Redeleitung wurde Felix von der Uni Hamburg bestimmt.

## **Zusammenfassung**

Zuerst brachte der Redner der Uni Hamburg die zu Diskutierende Problematik vor, die Diskussionsgrundlage für diesen AK sein sollte. Danach berichtete jede Universität über ihre Regelungen. Konsens des AKs war, dass die Rahmenordnungen der einzelnen Universitäten sehr unterschiedlich sind. Es wurde darüber diskutiert, welche Eigenschaften einen guten Physik-Bachelor-Studiengang ausmachen. Diese wurden in einer Tabelle zusammen getragen. Anschließend berichteten die Redner der anderen Universitäten über die Probleme, denen sie bei der Einführung der eigenen Bachelor-Studiengänge begegnen mussten. Die meisten Universitäten mussten ihre Rahmenbedingungen mindestens ein mal anpassen um eine Studierbarkeit des Studiengangs zu ermöglichen.

---

<sup>1</sup>Hinweis: Das Protokoll muss spätestens vor dem Abschlussplenum im Tagungsbüro abgegeben werden.